

Sachgebiet	Sachbearbeiter		
Stadtbaumeister	Herr Schultz		
Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Bau-, Umwelt-, Verkehrs- und Werkausschuss	06.08.2026	öffentlich	Entscheidung
Betreff			
Vergabe Ausgleichsmaßnahmen BV Radweg Fürnheim - Reichenbach			
Anlagen:			
Preisspiegel Los2			
260730_Vergabevorschlag_Los 2			

Sachverhalt:

Die Ausführung der Ausgleichsmaßnahmen für das Pumpwerk Fürnheim und die Druckleitung sowie für den Radwegebau zwischen Fürnheim und Reichenbach wurden in 2 Losen ausgeschrieben. Ziel war es, ggf. einen gemeinsamen Auftragnehmer zu finden aber auch separat vergeben zu können. Dies ist nötig um die Arbeiten am Radweg noch in der geförderten Maßnahme aufnehmen und abrechnen zu können.

Die notwendige Exante-Veröffentlichung wurde am 15.06.2026 veröffentlicht und die Ausschreibung am 25.06.2026 versendet. Die Abgabe der Unterlagen und die Eröffnung der Angebote fand am 14.07.2026 im Rathaus statt.

Die Angebotsaufforderungen wurden nach einer Vorauswahl an insgesamt 11 Firmen versendet. Bei der Vorauswahl wurden, aufgrund der notwendigen Fertigstellungs- und Entwicklungspflegearbeiten, nur Firmen mit einer maximalen Entfernung von 50-70km zum Ausführungsort berücksichtigt. Bei Anfahren mit größerer Entfernung ist aus Sicht des Bauamtes und der Planerin die Pflege des neu gepflanzten Bewuchses in der ausgeschriebenen Menge kaum mehr wirtschaftlich durchführbar.

Zu den Unterlagen gehörten neben den notwendigen Vorbemerkungen und Leistungsverzeichnissen auch Lagepläne der Maßnahmen zur Übersicht.

Es wurden folgende Leistungen ausgeschrieben:

Los 2 – Ausgleichsflächen - Geh- und Radweg Fürnheim,**Ausgleichsmaßnahmen, Bereich 1, am Klingenweiher**

- Lieferung und Pflanzung von Obstbäumen ca. 11 St
- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege Obstbäume ca. 11 St

Ausgleichsmaßnahmen, Bereich 2, Gemeindefelder

- Pflanzliche Bodendecke abräumen ca. 3.600 m2
- Vorbereitung Vegetationsflächen ca. 3.600 m2
- Modellierungen, Uferrand Graben ca. 1250 m2
- Lieferung und Pflanzung von Sträuchern ca. 140 St
- Trockenansaat Wiese ca. 1.300 m2
- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege Pflanzflächen ca. 550 m2
- Fertigstellungspflege Wiese ca. 1.300 m2
- Entwicklungspflege Ufersäume ca. 1.750 m2
- Schutzzaun ca. 110 m

Insgesamt wurden 3 Angebote eingereicht, wobei 2 Anbieter eine unterm Strich ähnliche Preisgestaltung hatten und ein Anbieter ca. 20% unter den Mitbewerbern liegt. Mit der Angebotseröffnung bzw. nach Prüfung wurden folgende Endpreise festgestellt:

	(ungeprüft)	(nach Prüfung)
Bieter 1:	46.050,62 € (brutto)	45.973,27 € (brutto)
Bieter 2:	57.790,62 € (brutto)	57.790,62 € (brutto)
Bieter 3:	54.668,08 € (brutto)	59.668,08 € (brutto)

Beim Bieter 1 wurden bei der Prüfung Rechenfehler festgestellt, welche zur Änderung der geprüften gegenüber der ungeprüften Summe führten. Beim Bieter 3 handelt es sich um einen Übertragungsfehler der Verwaltung bei der Angebotseröffnung vom Leistungsverzeichnis ins Vergabeprotokoll. Weitere, preislich nicht relevante Vermerke seitens des Planungsbüros finden sie auf der Zusammenstellung des Preisspiegels.

Vor Angebotsangabe wurde durch die Planerin mit dem Kostenvoranschlag (Schätz-LV) ein Angebotspreis von ca. 6.877,50€ (netto) für den Bereich 1 am Klingenweiher und 41.563,50€ (netto) für den Bereich 2 Gemeindefelder in Summe also 57.644,79€ (brutto) erwartet. Beim Kostenvorschlag wird i.d.R. mit einer Genauigkeit von 5-15% gerechnet (ca. 49.000 bis 66.300€), so dass die eingegangenen Angebote knapp unter bzw. im erwarteten Kostenbereich liegen.

Der Bieter 1 hat das eigene Angebot schriftlich am 22.07.2026 angefochten und als Begründung einen Fehler bei der Übertragung/ Eingabe der Einheitspreise genannt.

Nach Rücksprache mit der VOB-Stelle bei der Regierung Mittelfranken handelt es sich um einen Erklärungsirrtum, welcher begründet werden muss und dann zum möglichen Ausschluss des Angebots führen kann. Das Bauamt hat in Abstimmung mit der Planerin das Unternehmen daraufhin aufgefordert Unterlagen zur Aufklärung des Angebots sowie zur Begründung und Prüfung der Anfechtung innerhalb von 6 Tagen (Frist nach VOB A) vorzulegen.

Innerhalb dieser Frist hat der Bieter jedoch schriftlich erklärt, dass er die Anfechtung zurückzieht und ausdrücklich bestätigt, dass abgegebene Angebot innerhalb der Bindefrist vollumfänglich aufrecht zu halten.

Somit erfolgt die Vergabe auf Grundlage des Preisspiegels und der Vergabeempfehlung der Planerin. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Projekt des Radwegebaus Fürnheim-Reichenbach im Jahr 2026 eingestellt.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Bau-, Umwelt-, Verkehrs- und Werkausschuss beschließt die Vergabe zur Durchführung der Ausgleichsmaßnahmen für das Bauvorhaben zur Errichtung DES Radweges Fürnheim-Reichenbach gemäß des Vergabevorschlags zu einem Gesamtbetrag von 45.973,27€ (brutto) an die Firma Lorenz Lechner, Garten- und Landschaftsbau aus 86750 Megesheim.